

# Rainhard Fendrich, Die Rosen

Braune Blätter in mein Garten  
A die Schwalben san scho dahin  
Und man staunt wie schn's vorbei sei ka  
Mit'n Flieder mit'n Jasmin  
Manche knnen's net erwarten  
Manche miass'n afach frher geh'

Hr manchmal immer no Dei Lachen  
Wir warn des s erste mal daham  
So vle Sachen wollt ma machen  
A jeder Tag wird wie im Tram  
Nimm a Schaufel und an Gartenschlauch  
Und pflanz fr unser Leb'n an Rosenstrauch

Manchmal muass es halt so kommen kommen  
Weil der Himmel irrt sich nie  
Da hft ka Beten von die Frommen  
Da hft bei Schmerz ka Therapie.

Es is st word'n in mein Garten  
Und es fällt der erste Schnee  
Nur die Rosen die blian immer no fr di  
Nach all so v Trnen so v Worten  
Kann i's no immer net versteh  
Weu a die Rosen warten immer no auf di

Hab di scho beinah verwunden  
Mit v Geduld hft an die Zeit  
Nur im Gedanken ber Stunden  
Kommt an Gestern vor wie Heut  
Hab auf dein Grab die Blumen welken seh'n  
Nur unser Strauch der bliat dafia doppelt so schn

Ka blinde Wut, ka spte Reue ndert was daran  
Hat ma amo was verlorn, was ma si nimmer zuckhol'n kann  
I schau ausse in mein Garten  
Immer dichter fällt der Schnee  
Nur die Rosen die blian immer no fr di  
Es is kalt word'n in mein Garten  
Es war no net Dei zeit zum geh'  
Weu die Rosen die blian immer no so schee